

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



# Weltstars wachsen zusammen

Mozart steht auf seinem Platz und auch Arnie Schwarzenegger ist bereits eingekleidet. Vor der Eröffnung des Madame Tussauds in Wien erhalten 65 Promis aus Wachs den letzten Schliff.

**Wien** – Am 1. April eröffnet das neue Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds am Wiener Riesenradplatz. Rund zwei Wochen vorher wird allerdings noch fleißig gewerkt. Neben technischer Feinheiten muss vielen der 65 detailgetreuen Ebenbilder heimischer und internationaler Promis noch der letzte Feinschliff verpasst werden.

Außerdem werden die Wachs-Pendants noch an ihren endgültigen Platz verfrachtet und richtig ausgeleuchtet, sagte Marketing-Managerin Sophie Moritzer im APA-Gespräch. Der Eintritt wird 18,50 Euro für Erwachsene und 14,50 Euro für Kinder kosten.

Einige der Figuren befinden sich bereits an ihrer endgültigen Position – darunter Falco und Wolfgang Amadeus Mozart. Andere Nachbildungen sind noch verhüllt, um sie vor Staub zu schützen oder da noch letzte Handgriffe wie etwa die Kostümierung ausstehen. So hängen an Garderobestangen derzeit eine Reihe von Outfits, die noch auf ihre künftigen Träger warten. Von den 65 Persönlichkeiten sind 27 österreichischer Provenienz. „Das Besondere ist, dass jede Figur etwas Interaktives bietet“, freut sich Moritzer.

So können die Besucher beispielsweise mit Bundespräsident Heinz Fischer eine Rede halten oder mit Hans Krankl Elfmeterschießen. Das Kaiserpaar Franz Joseph und Sissi, Arnold Schwarzenegger, Sigmund Freud oder Christina Stürmer finden sich ebenfalls in der heimischen Riege.

Die internationale Promiwelt ist in der österreichischen Madame-Tussauds-Niederlassung u. a. durch Angelina Jolie, Johnny Depp, Albert Einstein oder Michael

Jackson vertreten. Besichtigt werden können sie in acht unterschiedlichen Ausstellungsinselfen auf rund 2000 Quadratmetern, die etwa den Themen Geschichte, Musik, Sport oder Politik und Visionäre gewidmet sind. Die einzelnen Areale sind auch optisch unterschiedlich gestaltet.

In einem Bereich kann man auch hinter die Kulissen des Wachsfigurenkabinetts schauen. Dort wird erklärt, wie eine Puppe entsteht. „Die Herstellung dauert rund drei bis vier Monate“, erklärt Henning Uhlmann. Er ist einer

jener Künstler, die bei den wächsernen Modellen Hand anlegen. Nach der genauen Vermessung des Körpers der jeweiligen Person wird zuerst eine Tonfigur angefertigt. Davon werden Abdrücke gemacht und damit dann der Wachstorso gegossen. Anschließend geht es an die Bemalung, für die auch Uhlmann zuständig ist.

Fünf Tage nehme das Auftragen der Ölfarben in etwa in Anspruch. Viel Aufwand ist auch das Einsetzen der Haare, die allesamt einzeln „implantiert“ werden. Rund 140 Arbeitsstunden sind allein dafür nötig. Bei den Kleidungsstücken, die den täuschend echt wirkenden Figuren überworfen werden, handelt es sich zum Teil um Originale.

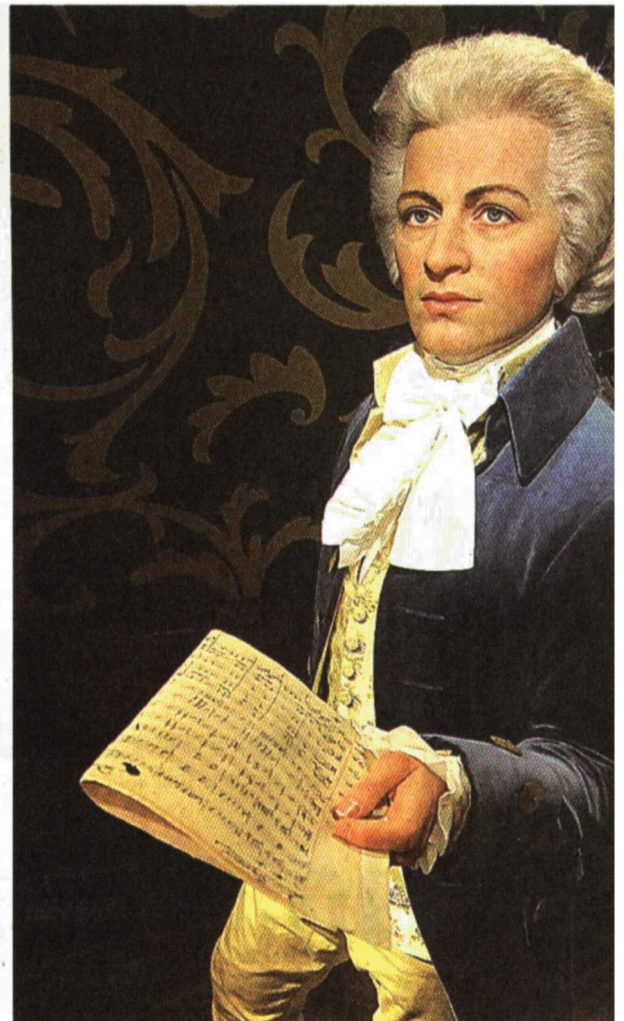
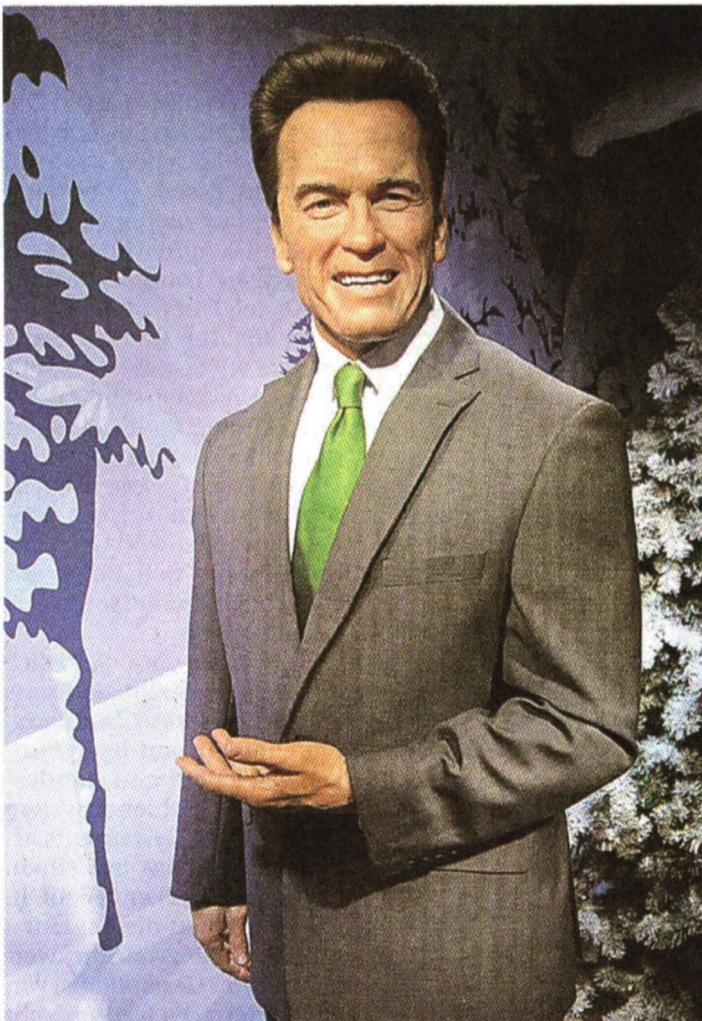
Neben Madame Tussauds warten im Prater übrigens auch einige neue Fahrgeschäfte auf die Vergnügungsparkbesucher. Neben der 4,5 Meter hohen Schaukel „Schwarze Mamba“ wird es mit „Speed-Fire“ ein weiteres Nervenkitzelangebot geben. Dabei werden über zwei Pendelarme jeweils sechs Personen auf zwölf Meter Höhe

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

gehievt und mit „Superspin-Drehungen“ in die Luft gewirbelt.

Für die Kleinen wurde am Areal des Lokals Praterfee die weltweit höchste Luftburg-Rutsche mit 14 Metern Höhe und einer Länge von 22 Metern aufgestellt. Wer sich mehr für das alte Ägypten begeistern kann, der findet in der „Pra Ter Amun Shooting Gallery“ ab Mai Gefallen. Dabei können die Besucher interaktive Aktionen auslösen und den gesamten „Pra Ter Amun“ zum Leben erwecken. (APA)



**Arnold Schwarzenegger und Mozart sind zwei von 65 Prominenten aus Wachs im neuen Madame Tussauds in Wien.**

Fot